ENDOVIA
GASTROENTEROLOGIE

Informationsblatt zur Magenspiegelung mit Endosonographie

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung mit Endosonographie?

Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen (z. B. Entzündungen, Geschwüre, Krampfadern, Polypen oder Tumore) und teilweise auch behandeln, oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren. Die Endosonographie erlaubt die Ultraschalluntersuchung ausgehend von der Speiseröhre, dem Magen und dem Zwölffingerdarm. Mit der Untersuchung kann man einerseits die Wandstrukturen dieser Organe beurteilen, andererseits auch die Nachbarorgane wie Bauchspeicheldrüse, Leber, Gallenblase und die Lymphknoten. In der gleichen Untersuchung kann unter sonographischer Kontrolle mit einer Nadel Gewebe aus diesen Organen entnommen werden.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung mit Endosonographie?

Bis 6 Stunden vor der Untersuchung sind kleine Mahlzeiten erlaubt. Bis 2 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie schluckweise trinken (ausschliesslich Wasser). Falls Ihre Untersuchung nach 10.00 Uhr stattfindet, dürfen Sie Ihre Morgenmedikamente vor 08.00 Uhr einnehmen (gilt nicht für Blutverdünner und Insulin. Hier bitten wir Sie, Ihren Hausarzt zu kontaktieren). Falls Ihre Untersuchung vor 10.00 Uhr geplant ist, nehmen Sie die Medikamente danach ein.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung wird Ihnen meist Schlaf- und / oder Schmerzmedikamente verabreicht. Obwohl Sie unmittelbar nach der Untersuchung wieder vollständig wach sind, ist die Fahrtüchtigkeit gleichentags nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen dürfen.

Wie läuft die Magenspiegelung mit Endosonographie ab?

Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf- und Beruhigungsmedikamenten wird zunächst am Arm eine Infusion gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen «Schlauch» an dessen Spitze eine Lichtquelle, eine Kamera und eine Ultraschalleinrichtung angebracht sind. Damit kann die Ärztin / der Arzt die Schleimhaut der erwähnten Organe einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen sowie mit dem Ultraschall ein Abbild der Organwand und Nachbarorgane erhalten. Falls eine Gewebeentnahme mit einer Nadel durchgeführt wird (EUS gesteuerte Feinnadelpunktion), erfolgt dies zum gleichen Zeitpunkt. Die Gewebeproben werden in ein externes Labor eingesendet. Diese werden separat vom Labor verrechnet. Die Untersuchung und die zusätzlichen Eingriffe verursachen keine Schmerzen. Während der Untersuchung ist neben der Ärztin / dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung und Endosonographie verbunden?

Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind extrem selten (0,2 %). Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Zahnschäden bei bereits defekten Zähnen werden nicht übernommen. Im Zusammenhang mit endosonographischen Probeentnahmen können selten Blutungen oder Bauchspeicheldrüsenentzündungen auftreten. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit,

Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Treten nach der Magenspiegelung Bauchschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen auf (z. B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder uns. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite endovia.ch

ENDOVIA AG | Praxis für Gastroenterologie Luzern | Hertensteinstrasse 50 | 6004 Luzern
T +41 41 226 05 00 | endovia.luzern@hin.ch | www.endovia.ch

ENDOVIA
GASTROENTEROLOGIE

Fragebogen und Einverständniserklärung

(bitte am Vortag unterschreiben)

Vorname, Name, Geburtsdatum:
Untersuchungsdatum;

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?		
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen gehabt (z.B. Mangel- oder Blinddarmoperation, Zahnbehandlung, Geburt)?		
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?		
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Xarelto, Marcoumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana, Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix Clopidogrel, Brilique)?		
Haben Sie in den letzten 7 Tage Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeit (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese der eine Zahnkrankheit?		
Sind Sie Diabetiker/in?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Endosonographie aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Endosonographie habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Endosonographie einverstanden		
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden und weiss, dass ich danach 12 Stunden kein Fahrzeug und keine Verträge unterschreiben darf		

Ort, Datum	Unterschrift Patient	Unterschrift Ärztin/Arzt

ENDOVIAAG | Praxis für Gastroenterologie Luzern | Hertensteinstrasse 50 | 6004 Luzern
T +41 41 226 05 00 | endovia.luzern@hin.ch | www.endovia.ch